

Das Lehrangebot des Programms Deutsche und französische Philosophie an der Fakultät für Humanwissenschaften der Karls-Universität im Sommer semester 2024/25



1ST YEAR DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE PHILOSOPHIES STUDENTS ENROLL IN COURSES MARKED IN BLUE

2ND YEAR DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE PHILOSOPHIES STUDENTS ENROLL IN COURSES MARKED IN GREEN

ALL REGISTRATIONS TO COMPULSORY COURSES (C) WILL BE MADE AUTOMATICALLY BY THE ADMINISTRATION OF THE STUDY PROGRAMME.

STUDENTS ENROLL VIA STUDENT INFORMATION SYSTEM IN ELECTIVE AND OPTIONAL COURSES ACCORDING TO THEIR STUDY PLAN. IF WEB REGISTRATION IS NOT AVAILABLE (which may often be the case); PLEASE CONTACT LENKA VINTEROVA AT lenka.vinterova@fhs.cuni.cz.

Karel Novotný

Philosophie des 20. Jahrhunderts (YMFPR153) (C 1st YEAR) / Philosophie des 20. Jahrhunderts II. (YMFPR235)

ECTS: 8 / 4

Inhalt:

Der Kurs wird die Philosophie von Jan Patočka zum Thema haben. Im Zentrum des Interesses wird das Konzept des Lebens als Bewegung stehen, das sich bei dem Autor zu einer Lehre von der menschlichen Existenz als Einheit von drei Bewegungen entwickelt, in denen sich der Weltbezug des Menschen realisiert, in der Leib-Körperlichkeit, Sozialität und Geistigkeit.

Literatur:

Ausgewählte Schriften von Jan Patočka, Klett-Cotta, Stuttgart 1990 ff.

Lutz Niemann

Philosophische Anthropologie (YMFPR154) (C 1st YEAR) / Philosophische Anthropologie II. (YMFPR236)

ECTS: 8 / 4

Inhalt:

Dieser Kurs nähert sich unter der Fragestellung einer differenziellen Anthropologie dem Werk Eugen Finks an. Mit Eugen Fink lässt sich der Mensch in seinem Bezug zu anderen Menschen, seiner kulturellen Umwelt, der Natur sowie zu sich selbst aus seinem verstehenden Welterhältnis heraus

beschreiben. Das Weltverhältnis stellt also die fundamentale Offenheit, aus der heraus Wirklichkeit begegnet, und aus welcher der Mensch Wirklichkeit gestaltet. Finks Denken erlaubt es so, die trüben Gewässer zwischen Subjektivismus und Naturalismus zu navigieren. Schließlich spricht der Begriff Weltverhältnis sowohl die Vorgegebenheit der Welt als Bezugspol und Ort des Menschen, als auch den Menschen als Bezugspol und Ort des Erscheinens der Welt aus. Die Klärung der Fragen "was ist Welt?" und "was ist der Mensch" verlagert sich so auf die Frage: "wie stellt sich die Differenz von- und Bezogenheit aufeinander von Welt und Mensch dar?"

Der Kurs führt entlang der Stationen "kosmologische Differenz", "Grundphänomene des menschlichen Daseins" sowie "Bildung und Selbstproduktion" in Finks Denken ein. Dies stets mit einem Blick für dessen Relevanz für gegenwärtige ontologische und ethische Problemstellungen.

Hans Rainer Sepp

**Philosophie und Kunst (YMFPR157) (C 1st year)/ Philosophie der Kunst II. (YMFPR229),
alternatively YMFPR241 if YMFPR229 already completed**

ECTS: 6/4

Inhalt:

Spiegelungen – im Zwischen von Imago und dem Realen

Im Umgang mit Spiegeln und Reflexionen im weitesten Sinn manifestiert sich eine imaginative Potenz: das Vermögen, Sprachliches und Bildliches zu produzieren. Zugleich dient die Aktualisierung dieses Vermögens dazu, sich im Realen zu orientieren, das *als solches* nicht abhängig vom Imaginativen ist. Dies hat zur Folge, dass erst in einem Lebewesen, das zu imaginieren vermag, auch das Reale erfasst werden kann – jedoch nur vom Imaginativen aus. Es wird zu untersuchen sein, wie insbesondere ab dem 20. Jahrhundert es aufdringlich wurde, den Ort des Imaginativen in seinem differentiellen Verhältnis zum Realen zu bestimmen. Im ersten Teil des Kurses wird es vor allem um eine Klärung der Begrifflichkeit gehen: Was impliziert das *Spiegeln*? Was bedeutet *real*, welche Dimensionen weist das *Imaginative* auf, und wie hängt das eine mit dem anderen zusammen? Das erarbeitete Begriffsprofil dient im zweiten Teil als Folie dafür, um Beispiele vor allem aus der gegenwärtigen Fotokunst zu analysieren.

Hans Rainer Sepp:

[Interkulturelle Philosophie IV. \(YMFPR228\)](#) / [Interkulturelle Philosophie IV. \(YMFPR228\)](#),
[alternatively YMFPR238 if YMFPR228 already completed](#)

ECTS: 4 /4

Inhalt:

Oikologie: Die Tür

Türe und Tore sowie deren Bestandteile wie Rahmen, Schwelle und Sturz sind bedeutsame oikologische Momente. Im umbauten Ort markiert die Tür eine grundlegende Differenz, indem sie nicht nur das Innen von einem Außen trennt, sondern zugleich deren wechselseitige Durchlässigkeit hervorhebt: Ein Raum kann durch die Tür betreten, aber auch verlassen werden. Das wechselseitige Durchschreiten von innen und außen setzt sich nach Innen hin fort: So markieren Kleidung, Maske und Haut eine Durchlässigkeit, die von innen gestaltet werden kann und nach außen wirkt, aber auch vom Außen bestimmt werden kann. Schließlich verweisen Ausgänge aus dem Heimischen auf ein besonderes Außen, das Eigene des Gartens, aber auch auf den Übertritt in andere Welten.

Thérèse Gräff

[Reading Seminar in Philosophy. \(YBFC268\)](#) / [Reading Seminar in Philosophy. \(YBFC268\)](#)

In English

ECTS 2

Course Description:

Philosophy of or philosophy in rhythms? A genealogical reading centering on the phenomenological question of our experience in and of rhythms and outlining the evolution of rhythm concepts in between Metrum and flow from Heraclitus, over Nietzsche towards Deleuze.

Hans Rainer Sepp:

[Diplomseminar I. \(YMFPR159\) \(C 1st YEAR\)](#) / [Diplomseminar III. \(YMFPR161\) \(C 2nd YEAR\)](#)

ECTS : 4/8

In diesem Seminar stellen Studierende im Master- und Promotionsfach ihre Arbeiten vor.